

Parfum Brutal

Der Name wie der Klang der Musik – eine Konfrontation und gleichsam Symbiose.

Zwischen dem lieblichen Holz der Geige, schepperndem Plastik und Blech des Schlagzeugs, alter Elektronik, minimalistischer Gitarreklänge und einem summenden Rhodes Piano entstehen verdichtete, eingängige Melodien und sperrige Kompositionen. Wenn Cassandra Papaks Stimme erklingt, fügen sich alle scheinbaren Gegensätze und Gemeinsamkeiten zu einem einzigartigen Klang zusammen.

Vier Musiker aus Berlin, Dortmund und Köln: Gesang, eine Violine, Gitarre, Trommeln und Tasteninstrumente.

Doors? The Dø? Krautrock oder Indiepop? Die Band vergleicht den eigenen musikalischen Prozess mit dem des Stöberns.

Nach dem Debut 2009 & Konzerten in Deutschland, den Niederlanden, Polen und auf dem Fusion Festival (2011 & 2013) erschien im September 2012 das zweite Album »Vast Mountains 'Round Bâlea Lake« (Woda Kolonska) – ein Album, das live-erprobte sowie vollkommen neue Lieder zwischen Collagen, ausgedehnten Gesangsparts, eingängigen Popsongs, Pauken und Synthesizern in sich vereint.

8. Kulturpolitischer Bundeskongress, 18./19. Juni 2015

Der Kongress »**Kultur.Macht.Einheit?**« findet im Tagungszentrum Hotel Aquino/Katholische Akademie statt (Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin-Mitte).

Er wird von der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. und der Bundeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit dem Dt. Städtetag veranstaltet. Gefördert wird der Kongress von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Informationen

Kulturpolitische Gesellschaft e.V.
Weberstr. 59a / 52113 Bonn / Fon 0228-20 16 70
www.kupoge.de/kongress/2015

ANFAHRTSKIZZE



HINWEISE

VERANSTALTUNGSORT

- ▶ Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund
Hiroshimastraße 12-16
10785 Berlin
Telefon: +49 (0)30-27575-0
Telefax: +49 (0)30-27575-162
www.nrw.de

EINTRITT

- ▶ Der Eintritt ist frei.

VERKEHRSVERBINDUNGEN

- ▶ Haltestelle »Tiergartenstraße«:
Bus 200
- ▶ Haltestelle »Hiroshimasteg«:
Bus M29, N29
- ▶ Haltestelle »Nordische Botschaften/Adenauer-Stiftung«:
Bus 100, 187, 106, N26

Es stehen keine Parkmöglichkeiten zur Verfügung!

VERANSTALTER:

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

IN KOOPERATION MIT:

Vertretung der Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund

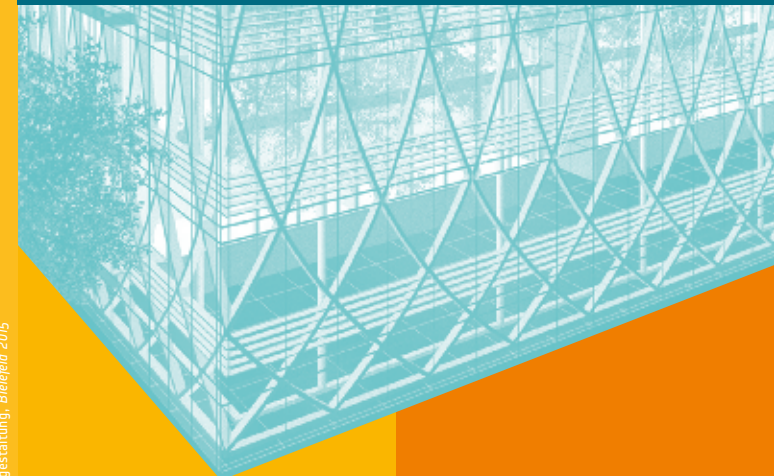


Bundeszentrale für politische Bildung



in der
Vertretung des Landes
Nordrhein-Westfalen
beim Bund

**Kulturpolitik und
kulturelle Globalisierung**



König | Büro für Gestaltung, Bielefeld 2015



Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



In diesem Jahr wird der 8. Kulturpolitische Bundeskongress »Kultur.Macht.Einheit?« anlässlich des 25. Jubiläums der Verwirklichung der Deutschen Einheit durchgeführt. Grundthese des Kongresses ist, dass sich die Kulturpolitik in Deutschland seit dieser Zeit institutionell und konzeptionell verändert hat. Der Kongress wird dieser These nachgehen, aber auch diskutieren, welchen Beitrag die Kultur(-politik) zum gesellschaftlichen Wandel geleistet hat.

Dabei soll der Transformationsprozess auch im Kontext globaler Veränderungen diskutiert werden, um vor allem die Herausforderungen der Zukunft in den Blick nehmen zu können.

Es ist eine spannende Debatte, ob und unter welchen Bedingungen die öffentliche Kulturförderung noch die Kraft hat, Qualitätsmaßstäbe und den Bildungsauftrag gegen die Player der global agierenden „Kultur-Industrie“ hochzuhalten.

Ist die europäische Kulturpolitik auf die neue kommerzielle und zunehmend digitale Kulturwelt ausreichend vorbereitet? „Kleben“ wir zu sehr an alten kulturellen Traditionen und Wertvorstellungen? Wie schaffen wir es, die kulturelle Vielfalt im „geopolitischen Wettbewerb“ zu verteidigen?

Die Diskussion dieser Fragen soll den Horizont öffnen und eine Folie liefern, auf der die Kongressdebatten an den Folgetagen stattfinden können.

Sie sind dazu herzlich eingeladen!

Für das Land Nordrhein-Westfalen

Ute Schäfer

Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport

Für die Kongressveranstalter

Prof. Dr. Oliver Scheytt

Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.

19.00 Uhr

Einlass

19.30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Oliver Scheytt

Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.

Grußwort

Ute Schäfer

Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

20.00 Uhr

Vortrag

»Kultur als Motor der Transformation.

Welche Zukunft hat Kulturpolitik angesichts der kulturellen Globalisierung?«

Tim Renner

Staatssekretär für Kulturelle Angelegenheiten des Landes Berlin

20.20 Uhr

Podiumsgespräch mit:

Petra Kammerevert, MdEP

Düsseldorf/Brüssel

Tim Renner

Staatssekretär für Kulturelle Angelegenheiten des Landes Berlin

Michael Schindhelm

Schriftsteller, Kulturforscher, Filmemacher, Lugano/London

Moderation:

Peter Grabowski

der kulturpolitische reporter, Wuppertal

21.20 Uhr

Getränke und Fingerfood

Auftritt der Band »Parfum Brutal«, Berlin

23.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Ute Schäfer, MdL,

ist seit Juli 2010 Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen. Zuvor war sie stellvertretende Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion und deren bildungspolitische Sprecherin.

Seit 2000 ist Ute Schäfer Landtagsabgeordnete und war bereits von 2002 bis 2005 Ministerin für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW.

Petra Kammerevert, MdEP,

ist seit 2009 Mitglied des Europäischen Parlaments (SPD) – Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten und Demokraten im Europäischen Parlament (S&D).

Nach Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin einer Europaabgeordneten war sie von 2002 bis 2009 Referentin in der ARD-Programmdirektion und Leiterin der Geschäftsstelle des ARD-Programmbeirates.

Tim Renner

ist seit 2014 Staatssekretär für Kulturelle Angelegenheiten in Berlin. Nach verschiedenen leitenden Tätigkeiten bei der Deutschen Grammophon Gesellschaft, Hamburg, war er von 1999 bis 2004 Präsident/CEO der Universal Music Deutschland GmbH, anschließend Geschäftsführer der Motor Entertainment GmbH. 2009 folgte die Ernennung zum Professor der Pop-Akademie Baden-Württemberg.

Michael Schindhelm

lebt in Lugano und London. Nach Intendanten in Nordhausen und Gera war er von 1994 bis 1996 Generalintendant des Theaters Gera-Altenburg, von 1996 bis 2006 Direktor des Theaters Basel und anschließend bis 2007 Generaldirektor der Stiftung Oper in Berlin.

Seitdem betreibt er Kulturberatung und -forschung u.a. in Dubai (2007 – 2009), Hong Kong (seit 2011) und Moskau (2010 – 2012).